

Protokoll Jugendversammlung der Hessischen Schachjugend am 19.01.2013

Anwesende Personen:

-im Vorstand: Alexander Lähnwitz (Biebertaler Sfr.), Jasmin Breitwieser (Sfr. Frankfurt), Florian Hahn (SK Gründau), Frank Roeberg (Biebertaler Sfr.), Tobias Blaschke (SJ Herborn), Simon Martin Claus (SJ Herborn), Felix Hartert (Biebertaler Sfr.)

-außerhalb des Vorstandes:

Markus Semmel (SG Dietzenbach)
Edgar Winterling (Jugendleiter Bezirk 2, SC Ehrenberg und Kassenprüfer)
Elmar Pasch (Jugendleiter UVS, TUS Niederneisen und Kassenprüfer)
Franziska Liez (Biebertaler Schachfreunde)
Markus Hahn (Jugendleiter CAISSA Kassel)
Gerd Geißer (1. Vorsitzender CAISSA Kassel)
Christopher Overbeck (Jugendleiter Bezirk 4)
Sebastian Lukas (2. Vorsitzender SC Hattersheim)
Justus Kempfer (SJ Herborn)
Viktoria Hauk (Biebertaler Schachfreunde)

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 14:35 Uhr

Tagesordnungspunkt 1: (Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit)

Felix Hartert begrüßt die anwesenden Gäste herzlich, stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Anzahl der Stimmen:

insgesamt 67 Stimmen, davon 7 Vorstandsstimmen

Tagesordnungspunkt 2: (Genehmigung der Tagesordnung)

Hier setzt Felix Hartert die Versammlung über zwei Änderungswünsche in Kenntnis. Zum einen muss einer der beiden Kassenprüfer neu gewählt werden, weshalb Felix den Antrag stellt, die Tagesordnung im Tagesordnungspunkt 7 um die Wahl des Kassenprüfers zu erweitern. Zum anderen muss der Turnierleiter für Mannschaftsmeisterschaften im Tagesordnungspunkt 7 ebenfalls mit einem „*“ versehen werden, da auch er nur für ein Jahr gewählt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 3: (Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Jugendversammlung)

Das Protokoll der Jugendversammlung 2012 wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnungspunkt 4: (Berichte des Vorstands)

Felix Hartert, 1.Vorsitzender:

Zunächst bringt Felix Hartert den Kontakt mit der Sportjugend Hessen und der DSJ zur Sprache. Hier sei die Kommunikation sehr zufriedenstellend und auch für die Zukunft hofft Felix Hartert auf eine gute Zusammenarbeit.

Etwas bedrückter zeigt sich Felix Hartert im Hinblick auf den Kontakt mit dem HSV. Hier gebe es hin und wieder Kommunikationsprobleme. Dennoch stünden der HSJ nach wie vor sehr gute finanzielle Mittel vom HSV zur Verfügung, sodass einer effektiven Arbeit der HSJ nichts im Wege stehe.

Zu guter Letzt erklärt Felix Hartert, dass er sein durchaus zeitintensives Amt abgeben werde, da er momentan sehr stark in sein Studium eingebunden sei und nicht die nötige Zeit finde, um das Amt des 1. Vorsitzenden optimal zu bekleiden.

Simon Martin Claus, 2.Vorsitzender und Referent für Schulschach:

Simon Martin Claus blickt in dem Ressort Schulschach auf ein gelungenes vergangenes Jahr zurück und steht auch diesem Jahr sehr positiv gegenüber. So nehme die Bedeutung des Schulschachs stetig zu und es gebe mehr und mehr Projektversuche, Schach noch stärker in den Schulalltag einzugliedern.

Gerade im Grundschulbereich seien die Teilnehmerzahlen stark steigend, in den weiterführenden Schulen könne man sich konstant hoher Teilnehmerzahlen erfreuen.

Der Schulschachpokal im vergangenen Jahr in Bad Hersfeld sei sehr erfolgreich verlaufen, die Teilnehmerzahl sei die Höchste seit Jahren gewesen.

Auch der Schulschachwettbewerb, der sich aktuell in der 2.Runde befindet, liefere problemlos. Ausrichter stünden stets genug zur Verfügung.

Außerdem erklärt Simon Martin Claus, dass seine Aufgabe als 2.Vorsitzender hauptsächlich darin bestehe, den 1.Vorsitzenden zu unterstützen und Felix Hartert aus diesem Bereich bereits alle relevanten Punkte angesprochen habe.

Alexander Lähnwitz, Turnierleiter für Einzelmeisterschaften:

Alexander Lähnwitz berichtet von der Hessischen U8 Meisterschaft, die im vergangenen Jahr vom 14.-16.12. stattgefunden hat. Insgesamt haben 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilgenommen, was zwar ausreichend sei, aber dennoch kein zufriedenstellender Wert. So hofft Alexander Lähnwitz, in diesem Jahr mehr TeilnehmerInnen mobilisieren zu können.

Sieger wurde bei den Jungen Richard Bethke vom Schachklub Gelnhausen, bei den Mädchen konnte Esma Memtimim aus Breuberg all ihre Konkurrentinnen hinter sich lassen. Voraussichtlicher Termin für die Hessische U8 Meisterschaft in diesem Jahr sei vom 20.-22.12.2013.

Weiterhin sei die Ausschreibung für das Zentrale Lager in diesem Jahr veröffentlicht und erste Anmeldungen würden bereits eintrudeln.

Auch Alexander Lähnwitz macht deutlich, dass er sein Amt abgeben werde und nicht zur Wiederwahl stehe.

Aaron Knickel, Turnierleiter für Mannschaftsmeisterschaften:

Für den leider entschuldigt abwesenden Aaron Knickel berichtet Florian Hahn über das Ressort des Turnierleiters für Mannschaftsmeisterschaften.

Hier berichtet Florian Hahn über die Hessische Blitz Mannschaftsmeisterschaft, die am 8.12.2012 in Kassel, ausgerichtet vom SV Caissa Kassel, stattgefunden hat.

Trotz der prekären Wetterbedingungen und einem etwas ungünstigen Termin kurz vor Weihnachten haben sich acht der ursprünglich elf vorangemeldeten Mannschaften eingefunden, um in den Altersklasse U10-U18 ihre Sieger auszuspielen.

Bei den Blitz-MM spielten alle Mannschaften in einem gemeinsamen Feld.

Alle Altersklassen einzeln betrachtet, ergibt das folgende Hessenmeister:

U10: Kasseler SK

U12: SV Caissa Kassel

U14: SC Fuldata

U16: SJ Herborn

U18: SV Caissa Kassel

Darüber hinaus gibt Florian Hahn die Ergebnisse der hessischen Mannschaften bekannt, die an der DVM im Dezember teilgenommen haben.

In der U12 belegten die Sfr. Schöneck den 19. Platz unter 20 Mannschaften.

In der U14 belegte der SK Langen den 4. Platz unter 20 Mannschaften.

In der U16 belegte das Schforum Darmstadt den 12. Platz unter 20 Mannschaften.

In der U20 belegte der Frankfurter TV den 6. Platz unter 16 Mannschaften.

Zu guter Letzt gibt Florian Hahn bekannt, dass Aaron Knickel von seinem Amt als TLfM zurücktritt, da er leider nicht die nötige Zeit findet, um das Amt optimal auszuführen. Florian Hahn, der Aaron Knickel bei der Ausrichtung der Mannschaftsmeisterschaften bereits tatkräftig unterstützt hat, plant Aaron Knickels Amt zu übernehmen.

Die Termine für die Mannschaftsmeisterschaften 2013 stünden bereits fest.

Am 9./10.3.2013 findet die Mannschaftsmeisterschaft in der U12 und U16 statt. Hier wird noch ein Ausrichter benötigt.

Am 15./16.6.2013 findet die Mannschaftsmeisterschaft in den Altersklassen U14 und U20 statt. Alle Termine gibt es auch nochmals auf der Homepage zum Nachlesen.

Frank Roeberg, Referent für Mädchenschach:

Frank Roeberg blickt zunächst auf die Mädchenschachcups im vergangenen Jahr zurück.

So berichtet er, dass die drei Turniere im Rahmen des Mädchenschachcup durchschnittlich mit 20 Teilnehmerinnen besetzt waren und sich diese auch sehr positiv gegenüber dieser erstmals im vergangenen Jahr erprobten Form der Mädchenschachförderung geäußert haben. Zielgruppe des Turniers waren Spielerinnen mit einer DWZ unter 1400. Auch seitens der Eltern und Betreuer gab es durchweg positive Resonanz. Aus diesem Grund werde der Mädchenschachcup auch in diesem Jahr weitergeführt. Das erste Turnier im Rahmen des Mädchenschachcups findet am ersten Februarwochenende in Hattersheim statt.

Zudem berichtet Frank Roeberg von der Hessischen Mädchen-Mannschaftsmeisterschaft im vergangenen Jahr. Einziges Manko hierbei sei die Beteiligung von Mädchenmannschaften in den älteren Altersgruppen, was allerdings keine unbekannte Nachricht und auch in den vorherigen Jahren problematisch gewesen sei.

Florian Hahn und Jasmin Breitwieser, Jugendsprecher:

Hier erzählt Jasmin Breitwieser, dass das von den Jugendsprechern geplante Fußballschachturnier leider aufgrund eines fehlenden Ausrichters nicht stattfinden konnte.

Positiv sei hingegen weiterhin der Bezug des Newsletters, der inzwischen von 82 Personen bezogen werde und auch beim HSV als Vorbild für einen eigenen geplanten Newsletter betrachtet werde.

Auch auf Facebook verzeichne die HSJ mehr und mehr Interessenten.

Tobias Blaschke, Kassierer:

Da der Kassierer den Kassenprüfern für die noch nicht fertig geprüfte Kasse für Fragen zur Verfügung steht, ist er leider nicht anwesend und wird seinen Bericht im Laufe der Jugendversammlung nachholen.

Edgar Winterling und Elmar Pasch, Kassenprüfer:

Da die Kasse noch nicht geprüft ist, muss auch dieser Bericht nach hinten verschoben werden.

Tagesordnungspunkt 5: (Entlastung des Vorstands)

Da der Vorstand erst nach erfolgreicher Kassenprüfung entlastet werden kann, stellt Felix Hartert den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6 (Anträge) vorzuziehen.

Tagesordnungspunkt 6: (Anträge)

Hier stellt Frank Roeberg den bereits bei der Herbsttagung ausführlich besprochenen Antrag zur Änderung der Jugendordnung und die im Anhang zu findenden Richtlinien für das Nominierungsgremium vor.

Nach kurzer Aussprache zur Jugendordnung wird die neue Jugendordnung einstimmig verabschiedet.

Die neue Jugendordnung ist auf der Homepage der HSJ und im Anhang des Protokolls zu finden.

An dieser Stelle (13:30 Uhr) entschließt sich die Versammlung zu einer kurzen Pause, da die Kasse noch nicht geprüft ist und ohne eine Entlastung des Vorstandes keine Neuwahlen stattfinden können.

Um 13:50 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen. Tobias Blaschke (Kassierer), Edgar Winterling und Elmar Pasch (Kassenprüfer) stoßen zur Jugendversammlung hinzu.

Nachtrag zu Tagesordnungspunkt 4: (Berichte des Vorstands)

Tobias Blaschke, Kassierer:

Tobias Blaschke erklärt, dass der Kassenbericht des Jahres 2012 ein Plus von ca. 1350€ aufweist. Allerdings kommen hier noch die Kosten der Hessischen U8 Einzelmeisterschaft in Höhe von 3500€ hinzu, die leider erst 2013 verbucht werden konnten. Somit bestehe am Jahresende effektiv ein Minus von 2150€. Dies sei aber kein Grund zur Beunruhigung, sondern entspreche den Erwartungen, da die HSJ weiterhin versuche, überschüssiges Kapital der letzten Jahre abzubauen.

Edgar Winterling und Elmar Pasch, Kassenprüfer:

Die Kassenprüfer entschuldigen sich zunächst für die Verzögerung der Jugendversammlung durch die Kassenprüfung, die mehr Zeit als erwartet in Anspruch genommen habe.

Die beiden Kassenprüfer erklären die Kasse für ordnungsgemäß geführt. Allerdings weisen die Kassenprüfer auf zwei kleine Fehler bei der Kassenführung hin. So habe einerseits ein Beleg gefehlt, der umgehend nachgereicht werde und von den Kassenprüfern im kommenden Jahr betrachtet werde. Andererseits gab es bei einer Abrechnung von Alexander Lähnwitz aufgrund einer Fehlberechnung eine Differenz von 21€.

Die Kassenprüfer stellen im Anschluss den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Nachtrag zu Tagesordnungspunkt 5: (Entlastung des Vorstands)

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Tagesordnungspunkt 7: (Neuwahlen)

Gewählt werden müssen der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende, der Kassenführer, der Turnierleiter für Einzelmeisterschaften, der Turnierleiter für Mannschaftsmeisterschaften, der Referent für Mädchenschach, der Schriftführer, beide Jugendsprecher sowie ein Kassenprüfer.

Vor der Wahl des 1. Vorsitzenden tritt Felix Hartert von seinem Amt zurück. Für die Wahl des 1. Vorsitzenden wird Frank Roeberg vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig als 1. Vorsitzender gewählt.

Für den weiteren Verlauf der Jugendversammlung löst Frank Roeberg nun Felix Hartert als Leiter der Sitzung ab.

Für die Wahl des 2. Vorsitzenden wird Felix Hartert vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig als 2. Vorsitzender gewählt.

Für die Wahl des Kassenführers wird Tobias Blaschke vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig als Kassenführer gewählt.

Für die Wahl des Turnierleiters für Einzelmeisterschaften wird Markus Hahn vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig als Turnierleiter für Einzelmeisterschaften gewählt.

Vor der Wahl des Turnierleiters für Mannschaftsmeisterschaften erklärt Frank Roeberg, dass eine schriftliche Rücktrittserklärung Aaron Knickels für sein Amt vorliegt. Für die Wahl des Turnierleiters für Mannschaftsmeisterschaften wird Florian Hahn vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig als Turnierleiter für Mannschaftsmeisterschaften gewählt.

Für die Wahl des Referenten für Mädchenschach wird Sebastian Lukas vom Vorstand vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig als Referent für Mädchenschach gewählt.

Für die Wahl des neu eingeführten Amtes des Referenten für Kinderschach wird Alexander Lähnwitz vom Vorstand vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig als Referent für Kinderschach gewählt.

Vor der Wahl des Schriftführers tritt Florian Hahn von seinem Amt zurück. Für die Wahl des Schriftführers wird Viktoria Hauk vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Sie wird von der Versammlung einstimmig als Schriftführerin gewählt.

Vor der Wahl der beiden Jugendsprecher tritt Jasmin Breitwieser von ihrem Amt zurück. Für die Wahl der beiden Jugendsprecher werden Franziska Liez regulär für zwei Jahre und Justus Kempfer als Nachfolger Jasmin Breitwiesers für 1 Jahr vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Sie werden von der Versammlung einstimmig als Jugendsprecherin und Jugendsprecher gewählt. Für die Wahl des Kassenprüfers stellt sich Gerd Geißer freundlicherweise zur Wahl. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Für die Wahl des stellvertretenden Kassenprüfers wird Markus Semmel zur Wahl vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Tagesordnungspunkt 8: (Verschiedenes)

Hier nutzt Alexander Lähnwitz die Gelegenheit, um auf den Kinderschachpatentlehrgang der DSJ vom 15.-17.2.2013 in Heilbronn hinzuweisen. Eine kostengünstige Teilnahme sei hier möglich und für Interessenten empfehlenswert.

Weiterhin erkundigt sich Elmar Pasch bezüglich des Openturnieres beim Zentralen Lager.

Hierzu erklärt Frank Roeberg, dass dieses neue Modell beim ZL in diesem Jahr erstmals praktiziert werde. Es gehe um eine Umstrukturierung der Teilnehmerfelder. Das Teilnehmerfeld in den Altersklassen U14-U18 solle verkleinert werden, um gleichzeitig qualitativ stärker zu werden und spielstarke Teilnehmer, die in den letzten Jahren fernblieben, anzuziehen. Teilnehmer können in ihrem Antrag angeben, dass sie am Open teilnehmen wollen, sofern sie keinen Freiplatz im regulären Turnier ihrer Altersklasse erhalten. Die Teilnehmerzahl am Open sei aufgrund der Kapazität der Jugendherberge begrenzt.

Im weiteren Gesprächsverlauf werden einige Aspekte des Opens kontrovers diskutiert. Hier werden u.a. Bedenken geäußert, dass die Spielstärke des Opens vergleichsweise gering sein könnte und das Open über sechs Tage mit sehr hohen Kosten der Teilnehmer verbunden sei.

Auf der anderen Seite wird hingegen verdeutlicht, dass das Open ja kein gewöhnliches Open sei, sondern im Rahmen des ZLs stattfinde, bei dem für viele Jugendliche allein die Teilnahme, das Treffen von vielen anderen Jugendlichen und Freunden und die Teilnahme an den vielfältigen Freizeitangeboten im Vordergrund stünden.

Letztendlich resümiert Simon Martin Claus, dass dieses Open ein neues Versuchsmodell darstelle, es dezidierte Auswertungen und Befragungen der TeilnehmerInnen bezüglich ihrer Meinung zum Open geben werde und man vorher nur schwerlich ein Urteil fällen könne. Umso mehr erhofft sich Simon Martin Claus bei der Herbsttagung eine spannende Diskussion über die Vor- und Nachteile der neuen Form des ZLs. Außerdem ergänzt Frank Roeberg, dass ein Vorteil des Opens darin liege, dass die TeilnehmerInnen, die einen Freiplatzantrag stellen, eine schnelle Teilnahmebestätigung für das Open bekämen. Dies sei in den Jahren zuvor nicht möglich gewesen und viele Jugendliche mussten bis kurz vor dem ZL auf eine Zu- oder Absage geduldig warten.

Zu guter Letzt spricht Christopher Overbeck die Jugendmannschaftskämpfe im Bezirk 4 an, die auch für die kommende Saison wieder die Möglichkeit einer überregionalen Teilnahme bieten würden. So könnten auch Vereine aus anderen Bezirken an den Jugendmannschaftskämpfen teilnehmen. Dies betreffe die Altersklassen U12-U20, immer sonntags an 7 Terminen pro Saison und mit DWZ Auswertung.

Frank Roeberg schließt die Jugendversammlung um 14:35 Uhr.

Gründau Rothenbergen, 01.02.2013

Florian Hahn